**Vorlesung Wirtschaftsethik (Nr. 11222)**

Di 16:15 -17:45 im H 25

4 KP/ECTS für Studierende der Wirtschaftswissenschaften

Klausur (60 Minuten) in der letzten Vorlesungswoche (voraussichtlich: Di 23.7. 16:15 im H 25)

Wirtschaftsethik ist der Ernstfall der (Sozial-)Ethik, weil die eigensinnige Systemlogik des Wirtschaftssystems die Frage aufwirft, ob es überhaupt einer Gestaltung unter moralischen Gesichtspunkten zugänglich ist.

Wirtschaftsethik lässt sich nicht konzipieren als „Transport” von Ethik in den Bereich einer normfreien Sachlogik des Wirtschaftens. Vielmehr ist die ökonomische Handlungslogik selbst hochgradig normativ (und häufig in ihrer Normativität unreflektiert). Wirtschaftsethik ist deshalb zunächst Reflexion und Kritik dieser Normativität, einer Kritik allerdings, die die Berechtigung ökonomischer Logik nicht bestreitet, sie vielmehr in die Perspektive der Gerechtigkeit und des guten Lebens einordnet.

Gliederung:

1. Wirtschaft und Ethik – wie Feuer und Wasser?

2. Wirtschaftsethische Grundansätze

3. Orte der Moral im Wirtschaftssystem

4. Unternehmensethik

5. Wirtschaft und Religion

6. Konkretionen

6.1 Eigentum

6.2 Armut (und Reichtum) – Verteilungsfragen

6.3 Arbeit

6.4 Verhältnis von Arbeit und Kapital

6.5 Soziale Sicherung

6.6 Umwelt

Erste Literaturhinweise:

* Laux, Bernhard: Wirtschaftsethik des Christentums. In: Orientierungen zur Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik 119 (1/2009) 14-23
* Maak, Thomas ; Ulrich, Peter: Integre Unternehmensführung. Ethisches Orientierungswissen für die Wirtschaftspraxis. Stuttgart : Schäffer-Poeschel, 2007.
* Ulrich, Peter: Wirtschaftsethik. In: Marcus Düwell u.a. (Hg.): Handbuch Ethik. Stuttgart 2002, 291‐296.